



Spendenaktion von Giesecke+Devrient erlöst mehr als 350.000 Euro für Betroffene von COVID-19

30-06-20

München

Giesecke+Devrient

Die Auswirkungen des Coronavirus auf unser Leben und die Wirtschaft sind weltweit massiv. Der Münchner Sicherheitsexperte Giesecke+Devrient (G+D) hat sich deshalb gemeinsam mit der Giesecke+Devrient Stiftung entschlossen, von COVID-19 betroffenen Menschen mit einer globalen Spendenaktion finanziell unter die Arme zu greifen. Allein in Deutschland haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschafter des Unternehmens insgesamt 173.000 Euro gespendet. G+D verdoppelt die Summe auf rund 350.000 Euro. Weltweit kamen durch weitere Spenden internationaler G+D-Mitarbeiter und Tochtergesellschaften insgesamt rund 700.000 Euro zusammen. Das Geld kommt Menschen und Organisationen zugute, die aufgrund der Corona-Krise Unterstützung benötigen.

G+D will in schwierigen Zeiten einen Beitrag für Betroffene von COVID-19 leisten und hatte daher intern zu einer Spendenaktion aufgerufen. „Als erfolgreiches Familienunternehmen empfinden wir eine gesellschaftliche Verantwortung“, erläutert Verena von Mitschke-Collande, Gesellschafterin von G+D und Stiftungsratsvorsitzende der G+D Stiftung. „Mit der Spendenaktion möchten wir uns insbesondere im Umfeld unserer Standorte engagieren und dort helfen, wo unsere Spende lokal einen Unterschied macht. Dank des großen Engagements unserer Mitarbeiter können wir bedürftigen Menschen helfen, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind.“

Ob sozial benachteiligte Familien, besonders betroffene Kinder und Jugendliche oder freischaffende Künstler – die Corona-Krise hat vielen Menschen ihre Lebensgrundlage entzogen. Auch soziale Organisationen können nicht immer weiterhelfen, denn viele von ihnen sind selbst beeinträchtigt und verzeichnen einen erheblichen Rückgang bei den Spendeneinnahmen. Hier will G+D mit der Spendenaktion ansetzen und gemeinnützige Organisationen unterstützen, die oft nicht über ausreichend Rücklagen verfügen, um ihrer Hilfsfähigkeit auch im Krisenfall vollumfänglich nachzugehen.

„Trotz der aktuellen Corona-Pandemie ist die Geschäftsbasis von Giesecke+Devrient nach wie vor solide und zukunftssicher“, erklärt Ralf Wintergerst, Group CEO von G+D. „Es ist uns wichtig, etwas zurückzugeben und als Unternehmen etwas Gutes zu tun. Unsere Konzerngesellschaften haben weltweit Spendenkampagnen initiiert und Menschen in ihren Regionen unterstützt. Dabei waren uns neben Geld- insbesondere auch Sachspenden wichtig, um direkt und pragmatisch vor Ort zu helfen. Ich hoffe, wir können damit einen unkomplizierten Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation betroffener Menschen leisten.“

In Deutschland konnten die Mitarbeiter von G+D in einer Abstimmung mitentscheiden, welche Hilfsorganisationen und -projekte im Umfeld der deutschen G+D Standorte die Spendengelder erhalten. Folgende Institutionen erhalten zu gleichen Teilen je 58.333 Euro: Förderkreis Kinderdialyse Leipzig e.V., Paritätische Haus für Mutter und Kind München gGmbH, Förderturm – Ideen für Essener Kinder e.V., Bayerisches Rotes Kreuz, die TUM Universitätsstiftung sowie in Not geratene Künstler. Darüber hinaus spendet G+D in Koordination mit der Stadt München 100.000 Atemschutzmasken, die an lokale Kliniken, Seniorenheime und Behinderteneinrichtungen verteilt werden.

Die COVID-19-Spendenaktion in Deutschland wird durch die gemeinnützige [Giesecke+Devrient Stiftung](#) umgesetzt.

Über Giesecke+Devrient

Giesecke+Devrient (G+D) ist ein weltweit tätiger Konzern für Sicherheitstechnologie mit Hauptsitz in München. Innovationen von G+D machen das Leben von Milliarden von Menschen in der digitalen und physischen Welt sicherer. In den Bereichen Bezahlen, Konnektivität, Identitäten und Digitale Infrastrukturen gehört G+D mit seinen Produkten und Lösungen zu den Markt- und Technologieführern.

Das 1852 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 mit 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 2,45 Milliarden Euro. G+D ist in 33 Ländern präsent. Zu den Kunden zählen unter anderem Zentral- und Geschäftsbanken, Mobilfunkanbieter, Automobilhersteller, Krankenkassen sowie Regierungen und Behörden. Weitere Informationen: www.gi-de.com.